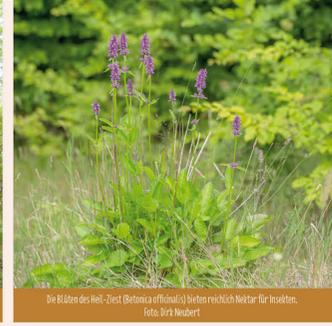
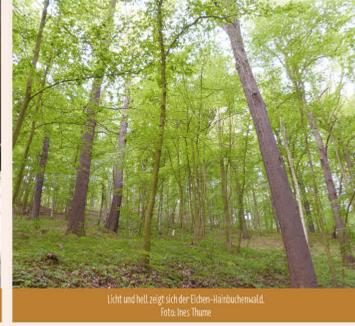


Natura faszinierend

Das FFH-Gebiet Lockwitzgrund und Wilisch

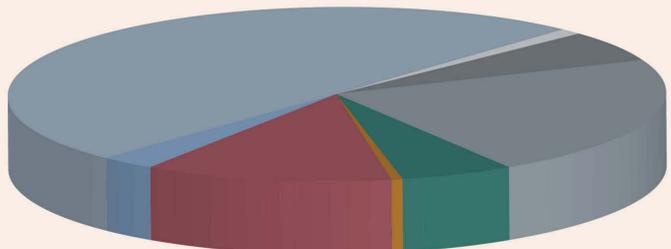


Natura 2000 – Was ist das?

Natura 2000 ist ein zusammenhängendes Netz von Schutzgebieten innerhalb der Europäischen Union. In den Fauna-Flora-Habitat-Gebieten (FFH) und in den Vogelschutzgebieten (SPA) werden gefährdete wildlebende heimische Tier- und Pflanzenarten und ihre natürlichen Lebensräume ländübergreifend geschützt.

Die Basaltkuppe des Wilisch mit seinem naturnahen Eichen-Hainbuchen-Buchen-Mischwald und der artenreichen, basenliebenden Bodenvegetation erhebt sich hoch über dem Talkessel. Frühblüher und Blumen der Mähwiesen erfreuen die Wanderer mit ihren farnefrohen Blüten. Der Lockwitzbach schlängelt sich durch ein enges Kerbsohlental und weite Talauen, die von Hangwiesen mit großflächigen Streuobstbeständen umrahmt werden. Unterhalb der Hummelmühle gestaltet der Biber eine vielfältige Auenlandschaft. Nahe der Teufelsmühle erstreckt sich ein Blütenmeer des Großen Wiesenknopfes, das den seltenen Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulingen Lebensraum bietet. Ein faszinierender Naturort.

10 Lebensraumtypen (LRT) nach Anhang I der FFH-Richtlinie, davon ein prioritärer (*) im Gesamtgebiet



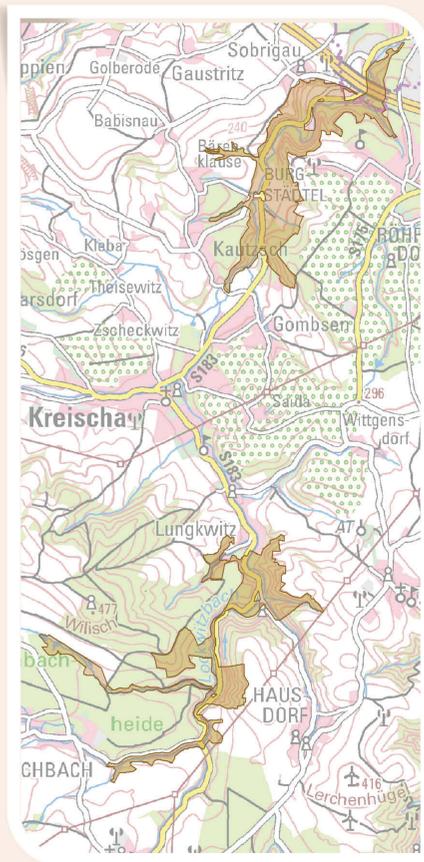
Code	Flächenanteil in ha	LRT-Bezeichnung
3260	9,4 ha	Fließgewässer mit Unterwasservegetation
6510	37,4 ha	Flachland-Mähwiesen
8230	2,0 ha	Silikatfelsen mit Pionierv egetation
9110	16,7 ha	Hainsimsen-Buchenwälder
9170	68,7 ha	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald
9180*	18,4 ha	Schlucht- und Hangmischwälder
	3,7 ha	weitere FFH-Lebensraumtypen
	152,7 ha	Kohärenzflächen

*prioritärer Lebensraumtyp (Auszug Kurzfassung Managementplan)

11 Tier-/Pflanzenarten nach Anhang II der FFH-Richtlinie im Gesamtgebiet

Gruppe	Artname
Säugetiere	Fischotter (<i>Lutra lutra</i>)
	Biber (<i>Castor fiber</i>)
	Mopsfledermaus (<i>Barbastella barbastellus</i>)
Amphibien/Reptilien	Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>)
Fische	West-Groppe (<i>Cottus gobio</i>)
Wirbellose	Eremit* (<i>Osmoderma eremita</i>)
	Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling (<i>Maculinea teleius</i>)
	Spanische Flagge (<i>Euplagia quadripunctaria</i>)
	3 weitere Tierarten

*prioritäre Art (Auszug Kurzfassung Managementplan mit aktuellen Ergänzungen)



FFH-Gebiete Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie/Bearbeitung: Abteilung Naturschutz, Landschaftspflege 11/00 GeoN, d. 4/01/1/2-0

Grundlegende Erhaltungsmaßnahmen für Lebensraumtypen und Arten – unterschiedliche Anwendung in den LRT und Arthabitaten

- Erhaltung naturnaher Gewässerstrukturen
- Erhaltung Habitatstrukturen für offenland- und gewässerbewohnende Tierarten
- Erhalt Streuobstbestände
- Naturschutzgerechte Entschlammung Stillgewässer
- Naturnahe Waldbewirtschaftung
- Zweischürige Wiesenmahd mit Mähgutberäumung
- Biotopbäume erhalten
- Entfernung von unerwünschtem Gehölzaufwuchs

Steckbrief

Landesinterne Nummer: 179
 EU-Melde-Nummer: 5048-301
 Gesamtfläche: 309 ha
 davon Fläche FFH-LRT: 156,3 ha
 Höhenlage: 140-390 m ü.NN
 Naturraum: Dresdner Elbtalgebiet und Unteres Osterzgebirge
 Bezeichnung der Teilgebiete: 170 ha Lockwitzgrund und 139 ha Wilisch
 Kommunen: Dresden, Kreischa, Dohna, Müglitztal, Glashütte
 Gebietsbeschreibung: Tal des Lockwitzbaches und seiner Zuflüsse Wilischbach und Hirschbach in zwei getrennten Teilbereichen, größtenteils bewaldete Hänge mit vielfältigen Laubholzbeständen, offenen Felsbildungen und im Norden auch Streuobstwiesen

Schutzwürdigkeit:

Vielältige und naturnahe Laubwaldbestände umgeben eine Auenlandschaft mit weitgehend unverbautem Bachlauf, Lebensraum von Biber und Fischotter, Großem Mausohr, Schwarzblauem Bläuling, Hellem und Dunklem Wiesenknopf-Ameisenbläuling und Spanischer Flagge



ehemaliger Steinbruch am Wilisch, Foto: Antje Bittler

In vegetationsreichen Saumstrukturen, Böschungen und Lichtungen kann sich die Waldkriechbaube (*Lacerta vivipara*) gut verstecken. Foto: Ines Thume

Lockwitzgrund unterhalb der Hummelmühle, Foto: Helger Meiser

Kopffeldern mit Jungpflanzeln nach Pflegeschnitt am Schilfröhrenwäldchen, Foto: Ines Thume

